AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 56 | DIENSTAG, DEN 20. JULI | 2010

Inhalt:

	Seite
Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 334 im Stadtteil Neugraben-Fischbek, Ortsteil 715	1237
Termine für den Frühlingsmarkt, das Hummelfest, den Dommarkt und die bezirklichen Volksfeste in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2011	1238
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	1239
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	1239
Öffentliche Zustellung	1239
Bezirkliches Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb einer Jugendhilfeeinrichtung (Spielplatzhaus) im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Region Harburg-Kern an der Außenmühle	1240
Zweite Änderung der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	1240
Sechste Änderung der Immatrikulations-, Neben- und Gasthörerordnung der Hochschule für bildende Künste Hamburg vom 14. Juni 2007	1241
Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln	1241
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	1242
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	1242

BEKANNTMACHUNGEN

Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 334

im Stadtteil Neugraben-Fischbek, Ortsteil 715

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 28. Juni 2010 in dem Umlegungsverfahren **U 334** durch Beschluss nach § 76 des Baugesetzbuchs die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse für das nachfolgend aufgeführte Grundstück – mit dem dazugehörigen Grundbuch – bereits vor Aufstellung des Umlegungsplanes geregelt:

Gemarkung Fischbek:

Bisheriger Nachweis			Neuer Nachweis		
Grundstück Ordnungs-Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage	Grundstück Ordnungs-Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage
2 dk	592	Die kurzen Stücke	2 dk	592	Die kurzen Stücke

Dieser Beschluss ist am 5. Juli 2010 unanfechtbar geworden. Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den neuen Rechtszustand ersetzt; der Besitz geht auf die neuen Eigentümer über.

Hamburg, den 12. Juli 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Termine für den Frühlingsmarkt, das Hummelfest, den Dommarkt und die bezirklichen Volksfeste in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2011

Auf Grund von § 69 in Verbindung mit § 60 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), wird bekannt gegeben:

I.

Termine

Der Frühjahrsdom, der Sommerdom, der Winterdom und die bezirklichen Volksfeste im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg finden im Jahre 2011 an den nachstehend aufgeführten Tagen statt:

1. Volksdorf „Frühjahrsmarkt“
   Kattjahren/Halenreie, 22359 Hamburg
   11. März bis 13. März 2011 (3 Tage)
2. Neugraben „Frühjahrsmarkt“
   Neugrabener Markt, 21149 Hamburg
   18. März bis 21. März 2011 (4 Tage)
3. Frühjahrsmarkt
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   25. März bis 25. April 2011 (31 Tage, außer Karfreitag [22. April 2011])
4. Bergedorf „Frühjahrsmarkt“
   Neuer Weg (Frascatiplatz), 21029 Hamburg
   29. April bis 1. Mai 2011 und
   5. Mai bis 8. Mai 2011 (7 Tage)
5. Bramfeld „Frühjahrsmarkt“
   Herthastraße, 22179 Hamburg
   29. April bis 2. Mai 2011 (4 Tage)
6. Poppenbüttel „Pfingstfest“
   Poppenbüttler Hauptstraße/
   Poppenbüttler Markt, 22399 Hamburg
   11. Juni bis 13. Juni 2011 (3 Tage)
7. Zollenspieker „Pfingstmarkt“
   Auf dem Sülzbrack, 21037 Hamburg
   11. Juni bis 16. Juni 2011 (3 Tage)
8. Rahlstedt „Frühjahrsmarkt“
   Heestweg, 22143 Hamburg
   13. Mai bis 16. Mai 2011 (4 Tage)
9. Nienstedten „Frühjahrsmarkt“
   Nienstedtener Marktplatz, 22609 Hamburg
   24. Juni bis 27. Juni 2011 (4 Tage)
10. Kirchsteinbek „Frühjahrsmarkt“
    Steinbeker Marktstraße, 22117 Hamburg
    19. Mai bis 22. Mai 2011 (4 Tage)
11. Finkenwerder „Frühjahrsmarkt“
    Norderkirchenweg, 21129 Hamburg
    3. Juni bis 6. Juni 2011 (4 Tage)
12. Sommerdom
    Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
    29. Juli bis 28. August 2011 (31 Tage)
13. Poppenbüttel „Sommerfest“
    Poppenbüttler Hauptstraße/
    Poppenbüttler Markt, 22399 Hamburg
    9. September bis 11. September 2011 (3 Tage)
14. Nienstedten „Herbstmarkt“
    Nienstedtener Marktplatz, 22609 Hamburg
    16. September bis 19. September 2011 (4 Tage)
15. Neugraben „Herbstmarkt“
    Neugrabener Markt, 21149 Hamburg
    9. September bis 12. September 2011 (4 Tage)
16. Rahlstedt „Herbstmarkt“
    Heestweg, 22143 Hamburg
    23. September bis 26. September 2011 (4 Tage)
17. Zollenspieker „Herbstmarkt“
    Auf dem Sülzbrack, 21037 Hamburg
    17. September bis 20. September 2011 (4 Tage)
18. Lohbrügge „Herbstmarkt“
    Lohbrügger Markt, 21031 Hamburg
    29. September bis 3. Oktober 2011 (5 Tage)
19. Finkenwerder „Herbstmarkt“
    Norderkirchenweg, 21129 Hamburg
    30. September bis 3. Oktober 2011 (4 Tage)
20. Kirchsteinbek „Herbstmarkt“
    Steinbeker Marktstraße, 22117 Hamburg
    7. Oktober bis 9. Oktober 2011 und
    15. Oktober bis 17. Oktober 2011 (6 Tage)
21. Bramfeld „Herbstmarkt“
    Herthastraße, 22179 Hamburg
    14. Oktober bis 17. Oktober 2011 (4 Tage)
22. Volksdorf „Herbstmarkt“
    Kattjahren/Halenreie, 22359 Hamburg
    21. Oktober bis 23. Oktober 2011 (3 Tage)
23. Winterdom
    Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
    4. November bis 4. Dezember 2011 (31 Tage)

II.

Fläche

Der Frühlingsdom, der Sommerdom und der Winterdom finden auf dem Heiligengeistfeld statt. Ausgenommen ist dabei eine etwa 2500 m² große, im nordöstlichen Teil liegende Fläche, die als Sonderveranstaltungsfläche genutzt wird.

III.

Öffnungszeiten

Für die Veranstaltungen gelten folgende Öffnungszeiten:

1. **Frühlingsdom 2011**

   (25. März bis 25. April 2011, außer Karfreitag 22. April 2011):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Ausnahmen:	
Gründonnerstag (21. April 2011)	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostersonntag (24. April 2011)	von 13.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostermontag (25. April 2011)	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

2. **Sommerdom 2011**

   (29. Juli bis 28. August 2011):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.45 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

3. **Winterdom 2011**

(4. November bis 4. Dezember 2011):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

Ausnahmen:

Volkstrauertag (13. November 2011)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Totensonntag (20. November 2011)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr

4. **Übrige bezirkliche Volksfeste 2011**

montags bis sonntags von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr.

IV.

Bewerbungsfristen

1. Bewerbungsfrist für den Frühjahrsdom, den Sommerdom und den Winterdom:

Anträge (nur auf dem Vordruck der Behörde für Wirtschaft und Arbeit) auf Zuweisung eines Platzes sind für die vorgenannten Veranstaltungen bis **15. September 2010** bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Stabsbereich Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus, Fachbereich Volksfeste, Sonderveranstaltungen, bezirkliche Märkte, Alter Steinweg 1–3, 20459 Hamburg, einzureichen. Vordrucke können ab 5. Juli 2010 beim Fachbereich Volksfeste und Sonderveranstaltungen, Telefon: 040/4 28 41 - 26 27, - 2628 und - 2629, angefordert oder unter www.hamburger-dom.de heruntergeladen werden.

Nach dem Bewerbungsstichtag eingegangene Bewerbungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

2. Bewerbungsfristen für die bezirklichen Volksfeste:

Anträge auf Zuweisung eines Platzes sind für alle anderen Volksfeste spätestens vier Monate vor Beginn eines jeden Volksfestes bei der zuständigen Marktaufsichtsbehörde einzureichen, und zwar für die Volksfeste

2.1 Bergedorf, Lohbrügge und Zollenspieker:

Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg
Telefon: 040/4 28 91 - 42 15, Telefax - 4052

2.2 Bramfeld, Poppenbüttel, Rahlstedt, Volksdorf:

Bezirksamt Wandsbek
Verbraucherschutzamt
Hammer Straße 36, 22041 Hamburg
Telefon: 040/4 28 81 - 28 78, Telefax - 2611

2.3 Finkenwerder, Kirchsteinbek:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Klosterwall 2, 20095 Hamburg
Telefon: 040/4 28 54 - 47 13, Telefax - 3169

2.4 Neugraben:

Bezirksamt Harburg
Verbraucherschutzamt
Gewerbeangelegenheiten und Marktwesen
Knoopstraße 35, 21073 Hamburg
Telefon: 040/4 28 71 - 22 26, Telefax - 7470

2.5 Nienstedten:

Bezirksamt Altona
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Jessenstraße 1–3 (Technisches Rathaus),
22765 Hamburg
Telefon: 040/4 28 11 - 6073, Telefax - 6099

Hamburg, den 13. Juli 2010

Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Die Bezirksämter

Amtl. Anz. S. 1238

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 9. August 2007, wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene öffentliche Wegefläche Schlöperstieg (Flurstück 2714 teilweise, etwa 846 m²), mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet und aufgehoben.

Hamburg, den 6. Juli 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1239

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis von Frau Astrid Nickel mit der Nummer 43465 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 5. Juli 2010

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1239

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Tadeusz Edmund Szreder, geboren am 10. September 1949, zuletzt wohnhaft Korachstraße 7, 21031 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Bergedorf, Wentorfer Straße 38, Erdgeschoss, 21029 Hamburg, wird am 26. Juli 2010 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Bescheid zu seinen gewerblichen Tätigkeiten (B/VS 115/73.60-3/Szr vom 9. Juli 2010) im Fachamt für Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Erdgeschoss, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, während der Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 9. August 2010 als bewirkt.

Hamburg, den 9. Juli 2010

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1239

Bezirkliches Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb einer Jugendhilfeeinrichtung (Spielplatzhaus) im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Region Harburg-Kern an der Außenmühle

Auf Grund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses der Bezirksversammlung Harburg wird hiermit den freien Trägern der Jugendhilfe die Gelegenheit gegeben, für die Übernahme der oben genannten Einrichtung Interesse zu bekunden.

Die Einrichtung wurde bislang als Spielplatzhaus Außenmühle in kommunaler Verwaltung betrieben. Die bisherige Mitarbeiterin wird Ende Oktober in den Ruhestand gehen.

Das Spielplatzhaus arbeitet in enger inhaltlicher, räumlicher und personeller Verzahnung mit dem Verein „Elternkreis für Schul-, Freizeit- und Berufsförderung“ zusammen, der im selben Gebäude als freier Träger der Jugendhilfe eine Kita, einen pädagogischen Mittagstisch und ein Segelprojekt betreibt.

Konzeptionelle Eckpunkte:

Allgemeines zur Einrichtung:

Das Gebäude befindet sich am Marmstorfer Weg 33, 21077 Hamburg. Es steht quasi direkt im Harburger Stadtpark auf dem Gelände des traditionellen Harburger Wasserspielplatzes. Insgesamt umfasst die Nutzfläche des Gebäudes etwa 220 m², welche die Kita, der pädagogische Mittagstisch des Vereins Elternkreis und das Spielplatzhaus gemeinsam nutzen. Dem Spielplatzhaus steht am Nachmittag die Fläche zur Verfügung. Zurzeit nutzen etwa 30 bis 50 Kinder die Angebote des Spielplatzhauses. Viele der Kinder waren vorher BesucherInnen der Kita, nutzen zudem den pädagogischen Mittagstisch und das Segelprojekt des Elternkreises. Das Gebäude wurde vor der Jahrhundertwende gebaut. Der bauliche Zustand ist augenscheinlich befriedigend.

Ressourcen:

Zum Betrieb der Einrichtung werden folgende Ressourcen zur Verfügung gestellt:

- 0,5 Stelle ErzieherIn,
- Mittel für Honorar-, Sach- und Betriebskosten.

Konzeptionelle Ausrichtung:

Erwartet wird der Betrieb einer Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit für die Zielgruppe der 6- bis 14-jährigen jungen Menschen in koedukativer Form. Es wird von fünf Öffnungstagen in der Woche ausgegangen, gegebenenfalls auch mit Wochenendöffnung. Die entsprechende Globalrichtlinie sowie die Ziele und Schwerpunkte des Jugendhilfeausschusses sind bei der Arbeit handlungsleitend.

Zunächst wird erwartet, dass die erfolgreiche Arbeit des Spielplatzhauses in Kooperation mit dem Elternkreis weitergeführt wird. Hierbei ist besonders das Segelprojekt zu berücksichtigen, welches seinen Wasserstandort aus Wilhelmsburg an die Außenmühle verlegen wird.

Mittelfristig ist es notwendig, ein zukunftsfähiges Konzept der offenen Arbeit vor allem mit Kindern und jüngeren Jugendlichen zu entwickeln, welches die anstehende Schulreform und die Angebote des Vereins „Elternkreis für Schul-, Freizeit- und Berufsförderung“ berücksichtigt.

Anforderung an den Träger:

- Möglichst regional verorteter Träger der Jugendhilfe mit guten Kenntnissen des Sozialraums,
- Bereitschaft zur engen inhaltlichen, personellen und räumlichen Kooperation mit dem Verein „Elternkreis für Schul-, Freizeit- und Berufsbildung“,
- Erfahrungen mit ähnlichen Kooperationsformen,
- Bereitschaft zur Betreuung des gesamten Geländes, einschließlich des Wasserspielplatzes,
- belegbare Erfahrung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- Bereitschaft zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Spielplatzhausarbeit, vor allem auch vor dem Hintergrund der Schulreform,
- Mitarbeit in der sozialen Infrastruktur der Region Harburg-Kern.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den entsprechenden Unterlagen bis zum 18. August 2010, 12.00 Uhr (Posteingang), an das Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Harburger Ring 33, 21073 Hamburg.

Für Rückfragen stehen Ihnen gern Frau Fredenhagen (Telefon: 040/4 28 71 - 37 40) und Herr Thomsen (Telefon: 040/4 28 71 - 28 88) zur Verfügung.

Ein Auswahlgremium, bestehend aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses und der Verwaltung, wird dem Jugendhilfeausschuss einen Vorschlag zur Entscheidung erarbeiten. Der Jugendhilfeausschuss wird schließlich die endgültige Auswahl treffen.

Hamburg, den 13. Juli 2010

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1240

Zweite Änderung der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)

Das Präsidium der Technischen Universität Hamburg-Harburg hat am 6. Juli 2010 die vom Studierendenparlament der Technischen Universität Hamburg-Harburg am 19. Mai 2010 auf Grund von § 103 Absatz 3 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) beschlossene Änderung der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft in der gültigen Fassung vom 22. April 2002, zuletzt geändert am 4. Februar 2010, nach § 103 Absatz 1 HmbHG in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 1

§ 3 Absatz 2 Satz 1 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Haushaltsplan enthält den zu erwartenden Haushaltsüberschuss bzw. das zu erwartende Haushaltsdefizit des vorherigen Rechnungsjahres, alle im Rechnungsjahr zu erwartenden Einnahmen und voraussichtlich zu leistenden Ausgaben.“

§ 2

Hinter § 7 Absatz 2 wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:

„(3) Ein Sechstel des erwarteten Haushaltsüberschusses des Vorjahres erhalten die Fachschaften anteilig aufgeteilt nach immatrikulierten Studierenden. Ein weiteres Sechstel des Überschusses wird paritätisch an die Fachschaften verteilt."

Der bisherige § 7 Absatz 3 wird zu Absatz 4.

§ 3

§ 9 Absatz 6 erhält folgenden Wortlaut:

„(6) Die Übernahme von Bürgschaften, die Abgabe von Garantieerklärungen sowie die Abgabe oder der Abschluss ähnlicher Erklärungen oder Rechtsgeschäfte ist unzulässig. Dasselbe gilt für die Beteiligung oder den Betrieb rechtlich selbstständiger Gesellschaften, mit Ausnahme von Gesellschaften mit beschränkter Haftung, wenn dem der AStA, das StuPa mit 2/3-Mehrheit und der Wirtschaftsrat zustimmen. Die Möglichkeit einer Mitgliedschaft in Vereinen bleibt unberührt."

§ 9 Absatz 7 erhält folgenden Wortlaut:

„(7) Soweit die Studierendenschaft an Gesellschaften mit beschränkter Haftung beteiligt ist, bedürfen Änderungen an den Gesellschafterverträgen, die Veräußerung bzw. der Zukauf von Anteilen und die Auflösung der Gesellschaften sowie die Abgabe von Erklärungen über deren Auflösung der Einwilligung des AStA, des StuPa mit 2/3-Mehrheit und des Wirtschaftsrates."

§ 4

§ 12 wird ersatzlos gestrichen.

Hamburg, den 12. Juli 2010

Technische Universität Hamburg-Harburg

Amtl. Anz. S. 1240

Sechste Änderung der Immatrikulations-, Neben- und Gasthörerordnung der Hochschule für bildende Künste Hamburg vom 14. Juni 2007

Das Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg hat am 27. Mai 2010 die vom Hochschulsenat am 27. Mai 2010 auf Grund von § 85 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 346) beschlossene sechste Änderung der Immatrikulations-, Neben- und Gasthörerordnung der Hochschule für bildende Künste Hamburg vom 14. Juni 2007 (Amtl. Anz. S. 1665), zuletzt geändert am 22. Oktober 2009 (Amtl. Anz. Nr. 99 S. 2455), gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Änderung von § 9 Absatz 3

§ 2 Inkrafttreten

§ 1

Änderung von § 9 Absatz 3

§ 9 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Studienbewerberinnen und Studienbewerber haben für die Aufnahmeprüfung des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte ebenfalls eine Bewerbungsmappe bzw. Dokumentation aus künstlerischen Arbeiten oder Vorhaben einzureichen. Darüber hinaus gliedert sich das Aufnahmeprüfungsverfahren im Studienschwerpunkt „Theorie und Geschichte" des Master-Studiengangs wie folgt:

Eine schriftliche Darlegung im Umfang von drei bis fünf DIN-A4-Seiten soll die Formulierungs- und Ausdrucksfähigkeiten des Bewerbers/der Bewerberin erkennen lassen und muss Folgendes beinhalten: Gründe zur Wahl des Master-Studiengangs, ein Exposé des wissenschaftlichen Vorhabens, eigene Zielvorstellungen. Die Darlegung ist mit Namen und Adresse der Bewerberin bzw. des Bewerbers zu versehen.

In Zweifelsfällen findet ein Einzelgespräch von etwa 15 Minuten Länge über die eingereichte schriftliche Darlegung statt, auf Grund dessen über Aufnahme oder Ablehnung befunden wird."

§ 2

Inkrafttreten

Die eingearbeiteten Änderungen treten einen Tag nach Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 27. Mai 2010

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Amtl. Anz. S. 1241

Ungültigkeitserklärung von Dienstsiegeln

Die Universität Hamburg erklärt folgende Dienstsiegel (Farbdruckstempel, Gummiausführung, kleines Wappen) mit der Umschrift Universität Hamburg

in 3,5 cm Durchmesser

+ Fachbereich Evangelische Theologie mit der Nummer 1,

+ Fachbereich Rechtswissenschaft mit den Nummern 2, 2 a, 2 b und 2 c,

+ Fachbereich Wirtschaftswissenschaften mit den Nummern 3, 3 a,

+ Fachbereich Medizin mit der Nummer 4,

+ Fachbereich Sozialwissenschaften mit den Nummern 5 und 5 a,

+ Fachbereich Erziehungswissenschaft mit der Nummer 6,

+ Fachbereich Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft mit der Nummer 7,

+ Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaft mit der Nummer 8,

+ Fachbereich Kulturgeschichte und Kulturkunde mit der Nummer 9,

+ Fachbereich Orientalistik mit der Nummer 10,

+ Fachbereich Mathematik mit den Nummern 11 und 11 a,

+ Fachbereich Physik mit den Nummern 12, 12 b, 12 c und 12 d,

+ Fachbereich Chemie mit der Nummer 13,

+ Fachbereich Biologie mit den Nummern 14/1, 14 a, 14 b, 14 d, 14 f, 14 g, 14 h und 14 i,

+ Fachbereich Geowissenschaften mit den Nummern 15, 15 a und 15 b,

+ Fachbereich Psychologie mit den Nummern 16, 16 a und 16 b,

+ Fachbereich Informatik mit den Nummern 18 und 18 a,

+ Fachbereich Sportwissenschaft mit der Nummer 19,

+ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit den Nummern 1, 2, 3, 4 und 5,

+ Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften mit den Nummern 64 (I) und 64 (III)

und in 2,0 cm Durchmesser

+ Fachbereich Physik mit der Nummer 12 a,

+ Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit den Nummern 2, 3, 4 und 5

für ungültig.

Des Weiteren sind die Prägesiegel (Petschaft; 3,6 cm Durchmesser) der Universität Hamburg mit den Nummern 2 und 4 ungültig.

Hamburg, den 5. Juli 2010

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1241

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Gemäß § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird der im Bezirk Hamburg-Harburg, Ortsteil Altenwerder, Gemarkung Altenwerder gelegene, etwa 940 m lange, etwa 17 100 m² große Teilbereich der Aluminiumstraße und der Fläche der ehemaligen Straße Dradenauer Hauptdeich als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 8. Juli 2010

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1242

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Gemäß § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird der im Bezirk Hamburg-Harburg, Ortsteil Altenwerder, Gemarkung Altenwerder gelegene, etwa 9900 m² große Teilbereich des Altenwerder Hauptdeiches (Autohof Altenwerder) als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich mit sofortiger Wirkung entwidmet.

Hamburg, den 9. Juli 2010

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1242

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Vorinformation

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle

Postanschrift:

Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter: Herr Böttcher,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 93,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 26 - 24 88

E-Mail:
dieter.boettcher@lsbg.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II.A: AUFTRAGSGEGENSTAND (Bauauftrag)

II.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Ersatzneubau Fußgängerbrücke und Empfangsgebäude S-Bahnhof Wilhelmsburg

II.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung**

Hauptausführungsort: Hamburg-Wilhelmsburg

NUTS-Code: DE 600

II.3) **Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung:** Nein

II.4) **Kurze Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen:**

Abbruch einer stählernen Fußgängerbrücke über DB-Gleisen, Abbruch des vorhandenen Empfangsgebäudes Süd, Neubau einer stählernen Fußgängerbrücke, l ca. 120 m, b ca. 7,50 m, Neubau einer Stb.-Fußgängerbrücke/-rampe/-treppe, l ca. 120 m, b ca. 7,50 m, Stahlbetontragkonstruktion für Neubau Empfangsgebäude, einschließlich Aufzug- und Treppenanlagen, ca. 300 m² Grundfläche.

Aufteilung in Lose: Nein

II.5) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45.22.11.13 - 7
Ergänzende Gegenstände: 45.11.11.00 - 9
45.26.23.11 - 4

II.6) **Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren und Vertragslaufzeit**

Der Vergabeverfahren: 30. September 2010
Beginn der Bauarbeiten: 31. Januar 2011
Abschluss der Bauarbeiten: 31. Dezember 2012

II.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):** Ja

II.8) **Sonstige Informationen**: –

ABSCHNITT II.B: AUFTRAGSGEGENSTAND (Lieferungen und Dienstleistungen): –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN: –

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN:

VI.1) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.2) **Sonstige Informationen**:

Vergabekammer:
Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Umwelt,
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

VI.3) **Angaben zum Allgemeinen Rechtsrahmen**: –

VI.4) **Tag der Absendung dieser Vorinformation:**

9. Juli 2010

Hamburg, den 9. Juli 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 745

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

igs internationale gartenschau hamburg 2013

Postanschrift:

Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter: Herr Feuersenger,
Telefon: +49 (0)40 / 226 31 98-76,
Telefax: +49 (0)40 / 226 31 98-99,
E-Mail: Uwe.Feuersenger@igs-hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

anderen Stellen: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: siehe Anhang A.III

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Sonstiges: Internationale Gartenschau Hamburg 2013

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

igs 2013 Wasserwerk Umbau Verdüsungs- und Maschinengebäude zur Gastronomie

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Abdichtungsarbeiten

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45.26.27.00 - 8
Ergänzende Gegenstände: 45.32.00.00 - 6

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

40 Tage ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in)

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
– Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
– Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
– Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
– Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.
– Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
– Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

– Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
– Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

OV-IGS-256/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Ja, Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl:
2010/S65-097014 vom 2. April 2010

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:

10. August 2010, 11.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 13,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-IGS-256/10 an folgendes Konto:

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA,
Kontonummer 375 202 205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg.
IBAN DE 2001 0020 03752022 05,
BIC PBNKDEFF200 (Hamburg).

Hinweis: Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderung an die Anschrift Anhang A II senden. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12. August 2010, 9.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 30. September 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12. August 2010, 9.30 Uhr

Personen, die bei der Öffnng der Angebote anwesend sein dürfen: Ja

Bieter und ihre Bevollmächtigten

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

14. Juli 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: –

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 228

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontakstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontakstelle(n): –

Hamburg, den 14. Juli 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

746

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

igs Internationale Gartenschau Hamburg 2013

Postanschrift:

Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiterin: Frau Claudia Mohr,
Telefon: +49 (0)40 / 226 31 98-59,
Telefax: +49 (0)40 / 226 31 98-99,
E-Mail: info@igs-hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

anderen Stellen: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: siehe Anhang A.III

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Sonstiges: igs HH 2013 gmbh

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Errichtung der internationalen gartenschau hamburg 2013

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(a) Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten:

Abbrechen: 3200 m^2 Deckbeläge, 120 m^3 Stahlbeton.

Herstellen: 1400 m² Plattenbelag, 650 m² Parkplatz, 500 m² Straßenbau, 450 m² Stufenanlagen mit Betonsonderelementen, 100 m² Großplatten aus Betonsonderelementen, 1600 m² Schotterrasen, 80 m Winkelstützwände aus Betonsonderelementen, 125 m Beeteinfassungen aus Betonsonderelementen, 500 m Wegebau Grand, 2100 m² Pflanzfläche, 7500 m² Rasenfläche, 3200 m² forstliche Bestandsentwicklung, Ver- und Entsorgungsinfrastruktur für Gastronomiebetrieb und Außenanlagen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 45.11.27.00 - 2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: 20. September 2010
Ende: 19. August 2011

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in)

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.
- Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen.
- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.
- Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist.
- Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise vorzulegen.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
- Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.
- Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
OV-IGS-257/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Ja, Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABl:
2010/S65-097014 vom 2. April 2010

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:
10. August 2010, 11.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 50,– Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-IGS-257/10 an folgendes Konto:
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA,
Kontonummer 375 202 205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg.
IBAN DE 2001 0020 03752022 05,
BIC PBNKDEFF200 (Hamburg).
Hinweis: Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Bank- oder Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderung an die Anschrift Anhang A II senden. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
19. August 2010, 9.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 30. September 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 19. August 2010, 9.30 Uhr
Personen, die bei der Öffnng der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Bieter und ihre Bevollmächtigten

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens vor den Vergabekammern unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
13. Juli 2010

ANHANG A
SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**
Offizielle Bezeichnung: –

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 228
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontakstelle(n):
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231
Postanschrift:
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontakstelle(n): –

Hamburg, den 13. Juli 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

747

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
igs Internationale Gartenschau Hamburg 2013
Postanschrift:
Pollhornbogen 18, 21107 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiterin: Frau Tag,
Telefon: +49 (0)40 / 226 31 98-0,
Telefax: +49 (0)40 / 226 31 98-99,
E-Mail: info@igs-hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

anderen Stellen: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: siehe Anhang A.III

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Sonstiges: igs Internationale Gartenschau Hamburg 2013

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Lieferung von Pflanzen (Riedgräser) in zwei Chargen

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(b) Lieferung

Kauf

Hauptlieferort: Hamburg

NUTS-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Lieferung von Pflanzen (Riedgräser) in zwei Chargen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 3.44.10.00 - 3

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

ca. 48 000 Stück Pflanzen

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Beginn: März 2011
Ende: Oktober 2012

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: Nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis oder die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

OV-IGS-258/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Ja, Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl:
2009/S220-316218 vom 14. November 2009

IV.3.3) Bedingungen für Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:

3. August 2010, 11.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe des Aktenzeichens OV-IGS-258/10 an folgendes Konto:

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ZVA,
Kontonummer 375 202 205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg.
IBAN DE 2001 0020 03752022 05,
BIC PBNKDEFF200 (Hamburg).

Hinweis: Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Bei Überweisungen bitte gleichzeitig Anforderung an die Anschrift Anhang A II senden. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis der Einzahlung vorliegt.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12. August 2010, 10.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 13. September 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12. August 2010, 10.30 Uhr

Personen, die bei der Öffnng der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 23 - 20 20

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15. Juli 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: –

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 228

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontakstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 40 - 25 54

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Zentrale Vergabeaufsicht, Zimmer E 231

Postanschrift:

Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontakstelle(n): –

Hamburg, den 15. Juli 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

748

---

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
vertreten durch die
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Weidestraße 122 C, III. Obergeschoss, 22083 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 63 - 52 87,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) entfällt

d) Vergabenummer ÖA - BSU/HSB 240/10
Gewerk Schwachstromtechnik BMA

e) Uni HH, Gebäude 67 und 68,
Luruper Chaussee 149, 22761 Hamburg

f) Beschreibung der Leistung:
Installation einer Brandmeldeanlage

Umfang der Leistungen:
Installation einer Brandmeldezentrale mit ca. 5000 m Leitungsnetz und ca. 230 Meldern. Aufschaltung auf GMA Manager Desy.

g) entfällt

h) entfällt

i) voraussichtlich ca. von KW 44/2010 bis KW 04/2011

j) entfällt

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:

vom 20. Juli 2010 bis 5. August 2010
von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Anschrift siehe Buchstabe a
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31

l) Höhe des Kostenbeitrages: 17,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: ausschließlich per Überweisung

Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck:
Referenz: 4040600000004 (ÖA - 240/10)

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn zusammen mit dem Anforderungsschreiben der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei der Einzahlung ist die Angabe der Referenz zwingend erforderlich.

m) entfällt

n) Die Angebote können bis zum 19. August 2010, 10.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift: siehe grüner Anschriftenzettel zur Angebotskennzeichnung

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 19. August 2010 um 10.00 Uhr.

Anschrift: –

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) siehe Vergabeunterlagen

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. November 2010.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH 0,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Hamburg, den 9. Juli 2010

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 749

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
vertreten durch die
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Weidestraße 122 C, III. Obergeschoss, 22083 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 63 - 52 87,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) entfällt

d) Bodenbelagsarbeiten

e) ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften
Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg

f) Vergabenummer ÖA - BSU/HSB 65/10

ca. 38 m Estrichfugen entfernen,
ca. 500 m² vorh. Untergrund ausgleichen,
ca. 1600 m² Nadelflies verlegen,
ca. 400 m² Linoleum verlegen,
20 m rutschhemmendes Treppenstufenprofil montieren,
60 m² Schmutzfangläufer,
60 m Edelstahlschine montieren.

g) entfällt

h) nein

i) Beginn: ca. 3. Quartal 2010, Ende: ca. 4. Quartal 2011

j) entfällt

k) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:

vom 19. Juli 2010 bis 2. August 2010
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Anschrift siehe Buchstabe a

l) Höhe des Kostenbeitrages: 13,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung

Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: Bundesbank
Referenz: 4040600000004 (ÖA - 65/10)

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.

m) entfällt

n) Die Angebote können bis zum 11. August 2010, 10.00 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift: siehe grüner Anschriftenzettel zur Angebotskennzeichnung

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 11. August 2010 um 10.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o)

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) siehe Vergabeunterlagen, keine

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 29. September 2010.

w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Amtsleiter – ABH 0,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg

Hamburg, den 14. Juli 2010

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 750

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt **drei Radlader** unter der Projektnummer **2010000069** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 4. August 2010, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 1. Oktober 2010

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,– Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Kontonummer 391 336 - 206, unter Angabe der Projektnummer 2010000069 und **Ihrer Anschrift** angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 13. Juli 2010

Die Finanzbehörde 751

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Sicherheitsdienstleistungen für das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz**, Billstraße 80/80 a in 20539 Hamburg, unter der Projektnummer **2010000062** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Auf Grund von § 23 Satz 2 VgV wird festgelegt, dass das vorliegende Vergabeverfahren nach den Verfahrensvorschriften der Verdingungsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A) – Ausgabe 2006, in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. April 2006 (BAnz. Nr. 100 a), abgewickelt wird.

Ende der Angebotsfrist: 11. August 2010, 14:00 Uhr

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: 29. Oktober 2010

Ausführungsfrist: 1. Dezember 2010 bis 30. November 2014

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,– Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Kontonummer 391 336 - 206, unter Angabe der Projektnummer 2010000062 und **Ihrer Anschrift** angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

Hamburg, den 14. Juli 2010

Die Finanzbehörde 752

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glas- und Gebäudereinigungsleistungen im Finanzamt Hamburg-Wandsbek**, Schloßstraße 107 in 22041 Hamburg, unter der Projektnummer **2010000058** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 1. September 2010, 14.00 Uhr

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: 1. November 2010

Ausführungsfrist: 1. Dezember 2010 bis auf Weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,– Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Kontonummer 391 336 - 206, unter Angabe der Projektnummer 2010000058 und **Ihrer Anschrift** angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 30. Juni 2010

Die Finanzbehörde 753

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung
der Hamburger Wasserwerke GmbH

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nummer: 73/10

Wasserkunst Kaltehofe, Pflanzenkläranlage

Anlagendaten:

Einleitmenge: ca. 8m³/d

Dies entspricht ca. EW 50 (angeschlossenen Einwohnerwert)

Pflanzenbeet: ca. 200 m²

Vorklärung über De/Nitrifikation im SBR-Verfahren.

Folgender Umfang für Sanitärarbeiten soll vergeben werden:

- Erdarbeiten im gesamten Umfang inkl. Leitungsgräben und Pflanzenbeet.
- Pflanzenbeet gesamt ca. 200 m² inkl. aller benötigten Komponenten.
- Revisionsschächte und Errichtung der Reinigungsstufen.
- Vorklärungsanlage im SBR-Verfahren. Schlammspeicher, Reaktorbecken etc.
- Pumpen und Steuertechnik.
- Beschickungsanlage komplett.
- Abwasserhebe und Tauchpumpen.
- Rohrleitungen, Druckleitungen, Kabelleerrohre.
- Inbetriebnahme.
- Weiterführende Entwicklungspflege und Funktionsprüfung.
- Probenahmen und Analysen der Wasserqualität.

geplanter Ausführungsbeginn: Oktober 2010

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 19. Juli 2010 bis zum 24. August 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040 / 34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nummer 73/10 auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 24. August 2010 um 10.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 15. Juli 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH 754

Gläubigeraufruf

Der Verein **MUACCI Hamburg** ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei den Liquidatorinnen Frau Maria Weselmann, Langbehnstraße 19 B, 22761 Hamburg oder Frau Anne Pelzer, Espellohweg 18, 22607 Hamburg, zu melden.

Hamburg, den 28. Juni 2010

Die Liquidatorinnen 755

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7% Mehrwertsteuer).